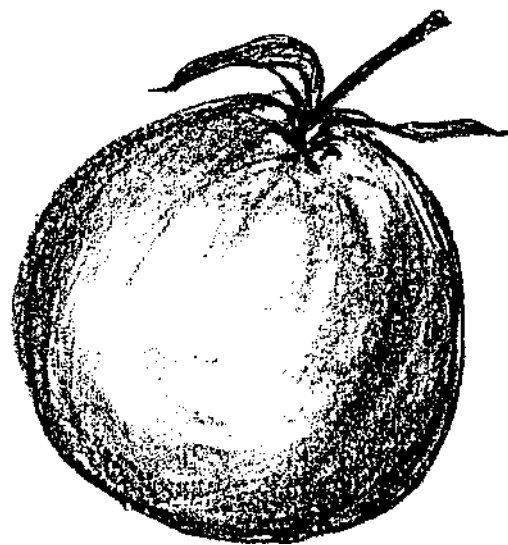


Pendeltechnik Kurs 2

Ewald Kalteiß, Prien am Chiemsee

Pendelaufbaukurs

Erfassen der Energiegehaltes für das Leben -Vitalität-
von Lebensmitteln, Steinen, Örtlichkeiten
und von Menschen mit dem Bovismeter.



Vorwort

Dank Mme. Blanche Merz aus der Schweiz wurde im deutschsprachigen Raum das Bovis/Bio-Meter bekannt. Durch die Veröffentlichungen ihrer Forschungen in den Büchern:

Orte der Kraft
Die Seele des Ortes und
Orte der Kraft in der Schweiz

hat das Bovis/Bio-Meter Einzug gehalten und ist aus der radiaesthetischen Messtechnik nicht mehr wegzudenken.

Besonders die an ihrem „Institut de Recherches en Geobiologie“ in Chardonne / Schweiz durchgeführten Versuche an der Energieverteilung von unterschiedlichen Raumformen in Bezug zum Globalgitter sind richtungsweisend und sollten Radiaestheten und Feng-Shui-Beratern willkommene Hinweise sein!

Durch intensive Beschäftigung mit der Bovis-Skala konnte ich Zusammenhänge der Boviswerte und wesentlichen Wellenlängen die sichtbaren- und nicht sichtbaren Lichtbereiches entdecken.

Bovis hatte die richtigen erfahrungswissenschaftlichen Erkenntnisse umgesetzt. Die Biophotonen-Physik zeigt die Richtigkeit seines Werkes!

Ewald Kalteiß
Prien am Chiemsee, 8. Juni 2001

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	5
Strahlungsspektrum in Boviseinheiten	9
Die Meßmethode	10
Übersicht Boviswerte	11
Meßwerte an Orten der Kraft	13
Vorlagen für Meßprotokolle	15

EINLEITUNG

Die Beziehung Mensch als Messsystem und Pendel als Messanzeige sind schon in den Pendelunterlagen* als Vergleichsmessung von bekanntem mit unbekanntem Schwingungsmuster als „Zitroneneffekt“ beschrieben. Wer keine Beziehung zum zu messende Objekt besitzt, möge durch Meditation einen Weg finden sich die Information aus den „morphogenetischen Feldern“ oder dem „kollektiven Unterbewusstsein“ holen. Zu meiden sind: Wunschvorstellungen der persönliche Zu- bzw. Abneigung zu dem was wird durch unsere fünf Sinne erfahren.

Letztendlich kommt es bei einem erfolgreichen Vergleich durch geringfügige und unbewusste Reflexe zu einer Reaktion in den Fingerspitzen, oft als pulsierende Muskelbewegung zu erfahren.

Entsprechend der zuvor vereinbarten Antwort als Pendelreaktion zeigt das Schwingen des Pendels Ja (wie ein Nicken mit dem Kopf) oder Nein (wie das Kopfschütteln). Sollte keine Antwort kommen - Pendel schwingt im Kreise weiter, oder es kommt zum Stillstand, dann ist möglicherweise der Zeitpunkt der Frage ungeeignet oder wir sind nicht befugt zu fragen.

Die Boviseinheiten sollen uns Auskunft geben, inwieweit der Gegenstand, der Ort, der Mensch energetisch ausgeglichen ist, ob er Energie zuführen oder abziehen kann. Da Arbeit Energie kostet, muss, um einen Ausgleich zu schaffen, Energie zugeführt werden. Leben verbraucht Energie, also muss um z.B. das Altern zu verlangsamen, Energie laufend zugeführt werden, Energie die harmonisch mit uns umgeht!

Daher ist nach dem Feststellen der Boviswerte (Boviseinheit- BEH) zu prüfen, ob diese Lebensmittel für welche Person zuträglich ist. Da werden sich oft die Geister scheiden, denn wir sind nicht jeden Tag im gleichen energetischen Zustand, unsere Aura zeigt dies genau. Biologische Systeme, wie Pflanze, Tier oder Mensch unterliegen der sogenannten Biolumineszens. Unsere Zellen strahlen Photonen ab, im sichtbaren und nicht sichtbaren Wellenlängenbereich, ein Thema, was wir im Kurs zum Erfassen der Aura und der Chakren noch bearbeiten werden.

Wenn wir Energieüberschuß z.B. nicht abbauen können, so ist in einem solchen Falle für den harmonischen Ausgleich ein Stein, eine Pflanze, ein Tier-eine Katze z.B. für uns gut, negative Energie abzubauen, um in den Zustand der Ausgeglichenheit zu kommen.

Auch ein Schlafplatz sollte für einen gesunden - ausgeglichenen Menschen-weder Energie zuführen, noch Energie abziehen.

* Kalteiß, Grundlagen und Arbeitstechniken der Radiaesthetie, Verlag Elke Mensch, Nienburg

Der Schlafzustand ermöglicht die Aufnahme von kosmischer Energie. Nur für kranke Personen ist es angebracht, einen Energie zuführenden (aufladenden) Platz zu suchen, oder mittels aufladenden Steinen oder Lebensmitteln, oder Kleidung das Energiedefizit auszugleichen. Es kann auch sein, dass eine Person „überdreht“, "geladen" ist, dann erfordert dieser Zustand eine Abladung (entladen - abbauen) durch einen Platz, Stein etc. der Energie abzieht.

Ist in beiden Fällen aber der natürliche ausgeglichene Zustand erreicht, muss wieder eine neutraler Platz gesucht werden.

Der französische Physiker Bovis entwickelte die Bovisskala entsprechend der Wellenlängen, wobei im Zentrum die Wellenlängen des sichtbaren Lichtes liegen. Als Messwert legte er die Masseinheit „Angström" zugrunde. Teilen wir die Boviseinheiten durch 10, so erhalten wir die heute gebräuchliche Masseinheit für Wellenlängen in nm - Manometer.

Ein Landsmann von Bovis, der Ingenieur Simoneton ergänzte und sicherte mit umfangreichen Messungen die Wertigkeit der Bovisskala. Die Skalenlänge des originalen Bovismeters beträgt 350mm und muss auch eingehalten werden, nur so sind international Messergebnisse vergleichbar! Wellenlänge und Energie sind miteinander verknüpft. Boviseinheiten die in die Hunderttausende gehen, haben mit den ursprünglichen Massstäben überhaupt nichts zu tun und sind somit nicht vergleichbar (wie auch Mdm. Blanche Merz in der schweizer. Radiaesthesiezeitung geschrieben hat).

Je kürzer die Wellenlänge (je höher die Frequenz), desto energiereicher ist die Welle. Mit der Bovisskala zeigt sich, dass die energieschwächeren, längeren Wellen für die Vitalität förderlicher sind! Vitalität steigt mit der Wellenlänge! 2000 Angström entsprechen 6,7 eV, 10.000 Angström 1,3 eV. Der Wert am Wendepunkt der Bovisskala 6500 entspricht 2 eV.* Boviseinheiten über 8000/9000 sind nicht mehr ausschließlich mit Vitalität verknüpft, sondern gehen auch in den geistig - seelischen Bereich ein!

Leben ist Licht sagt der Physiker F.A.Popp. Und wenn die Strahlung im richtigen Bereich ist, bedeutet dies Vitalität oder den Verlust derselben. Vitalität und Abstrahlung stehen in direktem Zusammenhang mit der Abgabe von bestimmten Photonen.

Nach dem Tod eines biologischen Systems ändert sich die Zusammensetzung der Photonen, bis zum Erlöschen dieser Aktivitäten. Alles muß sich vom materiellen Körper lösen können. Nicht umsonst werden in manchen Regionen die Toten noch drei Tage aufgebahrt. Ungelöste Photonen, bzw. ungelöste Schwingungsmuster verbleiben am Ort und müssen auf Erlösung -Auflösung warten. In Ländern mit heißem Klima geht der Ablösungsprozess schneller als in unseren gemäßigten Zonen.

* Kalteiß, Hinweise zur Arbeitstechnik mit Pendel, Eike Mensch Verlag, Nienburg, S. 21, 1999

Innere und äußere Schwingungen wollen harmonisch miteinander kommunizieren, so, wie es das Entropiegesetz fordert. Harmonie bedeutet auch, ein Gleichgewicht zwischen den Energiezuständen des Menschen (Seele - Geist - Körper) und der ihn umgebenden Welt. Auch bei Pflanzen und Tieren sollte dies geschehen.

Durch die Vielzahl der Untersuchungen von Bovis und Simoneton zeigte sich, dass der Wendepunkt im energetischen Bereich bei 6500 Angström (650 nm) liegt. Damals konnten sie noch nicht wissen, dass hier die beiden Chlorophyll-Arten ihre Resonanz haben und zwar bei 642 nm und 668 nm - im Mittel 658 nm = 6500 Angström/Bovis-Einheiten. Dazu kommt noch, dass das Sauerstoffmolekül O² seine Resonanz bei 632,5 nm hat (helles Rot). Dies ist übrigens die sogenannte Heilwellenlänge in der Lasertherapie.

Weitere wichtige Lichtwellenlängen für das Pflanzenleben wurden gefunden (Zeitschrift Biophotonics International, Nov./Dec. 1999).

Damit steuern die Pflanzen den "Phototropismus". Dies bezieht sich auf das Höhenwachstum. Pflanzen können sich ja nicht vom Standort wegbewegen, wenn sich die Lebensbedingungen verändern. Geraten sie durch Nachbarn durch Schatten in Bedrängnis, so steuern phytochrome Pigmente das Höhenwachstum.

Diese Pigmente reagieren auf die Wellenlängen (für Wachstum) 660 nm und 730 nm (Ultra-Rot). Ist deren Intensität durch Abschattung reduziert, treibt die Pflanze in die Höhe. Wir sehen, an dem Wendepunkt von 6500 Bovis-Einheiten liegen die Resonanzen, welche für das Leben wesentlich sind!

Daher sind für den Verfasser alle gemessenen Werte zwischen 6300 und 6700 Boviseinheiten für den harmonischen Ausgleich wichtig! Das Bovimeter sollte eigentlich „Biophotonenmeter“ genannt werden! Nahrung ist nach F.A.Popp Sonnenenergie*. Die Lebensmittel speichern Photonen.

Pflanzen geben auch weitere Warnsignal ab, wenn sie in einer Stresssituation sind. Wie berichtet wird (Zeitschrift Biophotonics International, May, 2001) geben Pflanzen über ihre Blätter Wellenlängen von 680 und 740 nm als Fluoreszenz-Signal ab. Es gibt eine gewisse Variationsbreite, je nach Pflanzenart und Stressursache.

Nach Frau Dr. Budwig** gibt es einen direkten Zusammenhang zwischen der Photonenspeicherfähigkeit von Fetten und ihrem Sättigungsgrad. Je höher der Grad der Ungesättigtheit ist, desto mehr Photonen werden gespeichert. Besonders hervorzuheben wäre da die hochungesättigten Linol- und Linolensäure (z.B. im Leinöl).

Fritz-A. Popp Biologie des Lichts, Paul Parey Verlag, 1984

Marco Bischof Biophotonen Das Licht in unserer Zeit, Zweitausendeins- Verlag 5.Aufl., 1995

Der Kanadier Michel E. Begin** hat bei seinen Experimenten im Reagenzglas herausgefunden, dass diese Fettsäuren verschiedenste Tumorzellen abtöten, ohne gesunde Zellen anzugreifen!

Auch ist in diesem Zusammenhang die Herstellung, Aufbewahrung und Anwendung von Heiligen Ölen und Salben zu sehen. Durch Photonen, welche die Weihenden Priester mit ihren Händen in die Öle und Salben einstrahlen, erhalten sie die Kraft beim Weihevorgang!

Dabei ist das Spektrum der Photonen und ihre Anzahl von der seelisch-geistig-körperlichen Verfassung der Priester und ihrem guten Willen abhängig.

Beim Chrisam, einem geweihten Salbungsöl, welches heute noch in der katholischen und in der orthodoxen Kirche verwendet wird, sind die Boviseinheiten im Bereich von 18.000, wenn das Weihens des Chrisams richtig gemacht wurde.

Bei der Potenzierung von Ölen und Medikamenten durch die Strahlung der Planeten, des Mondes und der Sonne geschieht dasselbe.* Leicht nachzuvollziehen beim Potenzieren von Johanniskrautöl durch Sonneneinstrahlung.

Kalteiß, Pendelkurs 3 Unterlagen zu „Steine, Farben, Astrologie“, 1999

Kalteiß, Arbeitsmappe Geomantie, Sonnenwinde, 2001

Marco Bischof Biophotonen Das Licht in unserer Zeit, Zweitausendeins- Verlag 5.Aufl., 1995

Strahlungs-Spektrum, Zahlen in Bovis-Einheiten - BEH

10.000	9800** Gold	
9000		
	Infra-Rot	
8000	18000* Heiliger Ort, Einweihung, Taufstein, Chrisam**	
	7300** Wachstum	
7000	6600** Silber - Wachstum	
	6500* Kupfer	
	6400* Eisen Fe ₂ O ₃ Hämatit**	
	rot	
6000	gelb	15600** Beredsamkeit
	5600* Zinn	
	grün	
5000	4760** Eisen FeCO ₂ Brauneisenstein	
	blau	
	indigo	
4000	3900** Quecksilber	14000** Informationsübertr. Telepathie
	violett	
	Ultra-Violett	
3000	2800* Blei	12800** Macht / Recht
	2600** Aluminium	
2000		
		11100** Hoffnung, Zuversicht, Lebensfreude
1000		
0		

* Nach Angaben von Blanche Merz, Institute de Recherches, Chardonne, 1988

** Ewald Kalteiß, Arbeitsmappe: Erzsuche, sowie weitergehende Untersuchungen, 1999

DIE MESSMETHODE

Zusammen mit dem Biometer wird ein Pendel benötigt. Die Fragestellung muß genauso klar sein, wie es auch beim Rutengehen oder sonstigem Pendeln notwendig ist.

Die Frage nach den Boviseinheiten eines Objektes oder eines Standorts wird gestellt. Handelt es sich um ein kleines Objekt, so kann dieses auf den Objektträger an der linken Seite des Biometers gelegt werden. Das Biometer selbst wird in die linke Hand genommen und waagrecht gehalten, oder auf einen Tisch gelegt. Dabei ist wichtig, dass das Biometer in einem Winkel von 45° von links unten nach rechts oben von uns wegzeigt. Die rechte Hand hält das Pendel und wir suchen zuerst die optimale Pendellänge. Wir nehmen durch bewußtes Anstoßen des Pendels zu einer kreisförmigen Bewegung und Konzentration auf das Meßobjekt Kontakt mit diesem auf. Dann wird das Pendel in eine schräge Schwingungsrichtung von 45° (in Bezug auf die Skalenstriche) bewegt.

Ruhig führen wir das Pendel über die im Wert zunehmenden Boviseinheiten schräg nach rechts oben (Führungslinie des Pendels parallel zur Skala des Bovismeters).

Sobald die Boviseinheit erreicht ist, die dem Meßwert des Objektes oder Standortes entspricht, wird das Pendel im rechten Winkel zur Skala (!) schwingen (Indikationspunkt) oder in eine Kreisbewegung gehen. Führen wir das Pendel weiter, so schwingt es nun schräg von rechts unten nach links oben vor uns über die Skala.

Ist dies geschehen, führen wir das Pendel wieder nach links zurück und lesen den Boviswert am IndikationspunH von der Skala ab.

An bestimmten Orten kann es vorkommen, dass auch beim Erreichen der 10.000 Bovis-Einheiten-Marke immer noch keine Reaktion erfolgt. Dann führen wir das Pendel wieder zum Ausgangspunkt und messen mental bei Null als Wert = 10.000, bei 1000 mit 11.000 weiter.

Die Orte mit solch hohen Werten sind für kurzfristiges Auftanken von Energie die richtigen Plätze. Dabei sollte nicht vergessen werden, dass zum Aufnehmen der guten Energie, die schlechte zuvor abgegeben sein muß.

Es werden also zu den aufgedruckten Werten die 10.000 dazugezählt.

Viele Messungen haben große Übereinstimmungen ergeben.

Der umgekehrte Fall tritt ein, wenn z.B. radioaktive Objekte untersucht werden. Dann geht nämlich der Weg nicht von Null ab nach rechts, sondern das Pendel ändert schon bei 0 die Pendelrichtung.

Mit der Bovis-Methode können nicht nur Objekte kleiner Ausführung geprüft werden, sondern auch große Gegenstände und Menschen, z.B. Untersuchungen am menschlichen Körper*, wie auch der Gesundheitszustand von Organen*, Chakren etc., sowie Standorte.

Orte, auf denen der Messende selbst steht, oder die Fernabfrage nach allen oben genannten Dingen sind möglich.

Bei Fernabfragen (Fernmutungen) die Ausrichtung unserer Blickrichtung nach Osten nicht vergessen.

* durch Arzt oder Heilpraktiker

Übersicht der Werte:

Pflanze - Tier - Mensch - Ort

Harmonischer Zustand 6300 - 6700 Boviseinheiten (BEH)

6700 - 9000 es sind große Abwehrkräfte vorhanden

Nahrungsmittel - Pflanze - Stein

unter 3000 nach Blanche Merz schädlich

von 3000 bis 6500 unterstützend, d.h. nimmt nicht, verbessert nichts,

ab 6500 bis 9000 aufbauend

Bereiche: 0 Tod, Zerstörung

0 - 3000 Mindere Lebensqualität, raubt Energie

3000 - 6300 Unterstützende Energie

6300 - 9000 Notwendige Vitalstrahlung

9000 - 13000 hochenergetischer Bereich

Heilung durch Handauflegen

13000 - 18000 Spiritueller Bereich - Geistheilung

für normale Menschen kein Aufenthaltsbereich, nur für

"Eingeweihte". Die 3. Oktave von 14000 BEH liegt bei der

Informationsübertragung von biol. Systemen (UV)

über 18000 Göttlicher Bereich - Seele nur

für Eingeweihte.

Unsere Nahrungsmittel, wir selbst, unsere Tiere und Pflanzen sind von der Jahreszeit, dem Mondlauf und dem allgemeinen Wetter abhängig.

Messen wir im Oktober einen Lagerapfel, so sind wir "enttäuscht" z.B. nur 4500 Boviseinheiten zu messen. Messen wir aber nach guter Lagerung denselben Apfel im Dezember oder Januar noch einmal, so sind wir gerne bereit in den auf nun 6800 Boviseinheiten gestiegenen Apfel hineinzubeißen!

Frisch geernteter Salat bringt es auf 7000 Boviseinheiten. Vier Stunden später sind es nur noch 6000, mit fallender Tendenz.

Machen wir mehr Experimente und messen frisches Obst im Stundentakt, Lageräpfel, Eier und Kartoffeln in Tagen, so bekommen wir ein gutes Gespür für den Vitalitätsverlauf unserer Lebensmittel. Auch die Messung nach der Behandlung durch kochen, braten, einmachen usw. zeigt uns, dass diese Eingriffe eine positive (Kartoffel) Veränderung wie auch eine negative (frisches Obst) verursachen.

Stellen wir uns noch einmal die Frage: "Durch wen können wir Energie gewinnen, durch wen verlieren?"

Der Ort - die uns umgebenden Menschen, Tiere und Pflanzen, Gegenstände mit denen wir in Resonanz kommen, Schmuck, Körperpflegemittel, Kleidung, Nahrung, alle können einen positiven wie auch negativen Einfluß auf unsere Energiebilanz haben.

Hinweis nach einer Liste von Blanche Merz, ergänzt durch eigene Messungen:

um 1000 BEH z.B. verwelkter Salat oder angefaultes Gemüse
Wild und Pilze mit Tschernobyl-Belastung.

um 2000 BEH rohe Kartoffeln, gezuckerte Lebensmittel, gehärtete Fette

um 3000 BEH rohe Artischocken, rohes Fleisch, Körperpflegemittel mit
Zusatzstoffen

um 4000 BEH Konservierte Gelbe Rüben, Erbsen, Kohl, fetter Käse,
Butter 10 Tage alt. Fleisch - medium/roh, fittierte Kartoffeln.

um 5000 BEH Bohnen und Erbsen in Wasser konserviert, Trockenfrüchte

6000 - 7000 Grüner Salat, Mais, frische Bohnen, frische Milch,
frisches Fleisch -leicht durchgebraten. Gekochte Kartoffeln.

7000 - 8000 Endiviensalat, Brombeeren, Himbeeren, Pflaumen,
Erdbeeren, frische Butter, geräucherter Schinken, Ananas

um 8500 BEH Frischer Kohl, Rettich, Spargel, Nissel/Feld-Salat, frische
Meeresfrüchte, Leinöl, Distelöl, Grün-Gerste.

über 8500 Frischer Knoblauch, Meerrettich, direkt aus dem Boden
gezogene Gelbe und Rote Rüben, frisch gepflückte Tomaten,
Pfirsiche, Zitronen, Unionen, Orangen, Trauben. Frisch geräucherter
Schinken.

Zeitraumabhängige Messungen können wir an Lebensmitteln, Pflanzen, Menschen und Orten über Tage, Wochen, Monate und Jahre machen.

Meßwerte an Orten den Kraft

Labyrinth von Chartres:

im Zentrum 18.000 BEH*, jedoch der Schritt zuvor nur 2000 BEH*, also eine völlige Entladung ein Freiwerden, um dann im Zentrum voller positiver Vitalität zu werden, sowie spirituelle Erfahrung zu sammeln.**

Musikalische Meditation in Tibetanischen Klöstern:

je nach Musikinstrument zwischen 8000 und 11.000 BEH*

Tempel von Luxor:

im Allerheiligsten 18.000 BEH*

Stellen wir bei einem Menschen einen Boviswert von z.B. 5500 fest, so ist zu überlegen, mit welchen Maßnahmen dieser Wert auf 6500 verbessert werden kann. Ist es die Kleidung, der Schmuck, der Aufenthaltsort, die Lebensweise? Wir fragen mit dem Pendel ab, wo dieses Defizit seinen Ursprung hat und reagieren entsprechend.